

HS: Soziologie des Terrorismus
Dozent: Prof. Dr. von Engelhardt
Referentinnen: Petra Grau, Kristin Wiedemann, Jill Werner
Datum: 12.06.2017
Sommersemester 2017

Linke Bewegungen und Terrorismus in Italien, Frankreich und Deutschland: „Rote Brigarden“, „Action directe“, „Rote Armee Fraktion“

Linksextremismus und Linksradikalismus

Antidemokratische Bestrebungen des äußerst linken politischen Spektrums, die den parlamentarischen Verfassungsstaat ablehnen und teilweise auch gewaltsam das Prinzip der völligen menschlichen Gleichheit absolutieren.

Action Directe

Entstehung

- Ende der 1970er Jahre Gründung -> Zusammenschluss aus mehreren terrorist. Gruppen:
 - o **Groupes d'action révolutionnaire internationaliste (GARI)** politische Asyl- Spanier in Toulouse -> gewaltsamer Kampf gegen Franco-Diktatur -> Südfrankreich & Paris
 - o **Noyaux armés pour l'autonomie populaire (NAPAP)** aus radikalen Flügel der 1968er Bewegung -> gewaltbereiter als GARI
 - o **Brigades Internationales**
 - o **Gruppe Camarades**

Ideologien und Ziele

- Größten Einflüsse durch zwei Vorläuferorganisationen, Marxismus-Leninismus (GARI) und Maoismus (NAPAP)
- Kampf gegen den Kapitalismus und dem Imperialismus
- ADn: Dekolonisation, Konflikt im Mittleren Osten, Militarisierung und französischen Imperialismus

- ADi: Neokolonisation, Arbeitslosigkeit und Migration im globalen Kontext. Später 1985 mit RAF zusammen Kampf gegen die NATO

Aktionen

- 15. & 16. September 1979: Arbeits- & Gesundheitsministeriums & Wohnungsbaugesellschaft SONACOTRA in Paris durch Sprengstoff und Hauptsitz d. Arbeitsministeriums durch MP- Salven
- Weitere Anschläge mit wenig medialer Aufmerksamkeit
- 15. April 1980: um 6 Uhr Beschuss zweier Gebäude des Verkehrsministeriums -> Vorläufige Zerschlagung der AD
- Finanzierung der AD überwiegend durch Banküberfälle
- Zum Jahreswechsel 1983/ 1984 Beginn der Zusammenarbeit der AD mit der RAF mit einer Reihe von Bombenanschlägen gegen militärische Einrichtungen.
- Ende dieser Zusammenarbeit mit der zunehmenden Brutalisierung und einhergehenden Entfremdung der RAF von gemeinsamen Zielen

Niedergang

- Einher mit Delegitimierung und Isolierung.
- Mit zunehmender zur Schaustellung von Professionalisierung, Radikalisierung und Brutalisierung sank die öffentliche Unterstützung.
- Anfangs keine Verletzten, später Normalisierung
- Durch die netzwerkartige Struktur, entfernte sich die AD immer weiter von möglicherweise mäßigenden Verbindungen zu Sympathisanten oder Unterstützern

Durch Verhaftung der Führungsriege löste sich sowohl ADn und ADi 1986 / 1987 auf.

HS: Soziologie des Terrorismus

Dozent: Prof. Dr. von Engelhardt

Referentinnen: Petra Grau, Kristin Wiedemann, Jill Werner

Datum: 12.06.2017

Sommersemester 2017

Brigate Rosse – die Rote Brigade in Italien

Voraussetzungen und Entstehung

- Verwurzelung faschistischer Grundhaltungen in Teilen der italienischen Bevölkerung
- Starkes Links-Rechts Kontinuum
- Reformresistenz des politischen Systems, mangelnde Alternation zwischen Regierung und Opposition
- Entfremdung der Bürger von politischen Institutionen
- Soziale Problemlagen: Stagnation der Wirtschaft; Entlassungen; soziale Unzufriedenheit steigt; "intellektuelles Proletariat"
- → Soziale Ungleichheit: veränderungsbedürftig
- Studentenbewegung und radikale Arbeiterbewegung -> Entstehung zahlreicher operaistischer Gruppierungen
- Auslöser: Steigerung rechtsextremer Gewalt und restriktive Maßnahmen des Staates gegenüber den Arbeiter- und Studentenbewegungen
- Gründung der Roten Brigaden 1970 von Arbeitern und Studenten
 - Unterscheidung von regulären (ausschließliche Arbeit für RB & Leben im Untergrund) und irregulären (Unterstützung der Organisation & normales Leben) Mitgliedern
 - 1974 großer Mitgliederzuwachs (ca. 300 reguläre & irreguläre Mitglieder)
 - Beschluss eines strategischen Kommandos & Aufteilung in Städtekolonnen
 - Ab jetzt hierarchische Ordnung
 - Norden ist Dreh- und Angelpunkt für Terrorismus

Ideologie

Problemlagen der italienischen Gesellschaft können nicht mehr allein mit politischen oder ideologischen Mitteln bekämpft werden -> militärisches Vorgehen notwendig; Politisch-ideologische Überzeugungsarbeit durch militärische Aktionen: "bewaffnete Propaganda"

Ziel

Aufbau einer unabhängig einsetzbaren Organisation, die durch ihre Aktionen zur Vereinheitlichung und Ausdehnung des "Klassenkampfes" beitragen

- Neuausrichtung des Aktionismus ab ca. 1975 gegen den Staat
- Finanzierung: Banküberfälle als Enteignungen durch das Proletariat und Entführungen von Industriellen -> Lösegelder

1970 – 1988 Rote Brigade verantwortlich für 75 Ermordungen, 115 versuchte Tötungen und 17 politische Entführungen

- → Aktivste und schlagkräftigste Organisation des "roten" Terrorismus in Europa

Unterteilung in drei Phasen:

- Phase der bewaffneten Propaganda (1970 – 1974)
 - Ziel: Eigentum von Unternehmen & Besitz von Anhängern des Neofaschismus

HS: Soziologie des Terrorismus

Dozent: Prof. Dr. von Engelhardt

Referentinnen: Petra Grau, Kristin Wiedemann, Jill Werner

Datum: 12.06.2017

Sommersemester 2017

- Einsetzen von Entführungen, versuchten mit Bildern die Sympathien der Arbeiter zu gewinnen und Unternehmerkreise einzuschüchtern
 - o Sympathie durch anvisierte Bezugsgruppe
 - o Polizeiliche Ermittlungserfolge, Infiltration der RB -> zunehmende Isolation
- "Der Angriff auf das Herz des Staates" (1974 – 1978)
- Staat und Wirtschaft (Kapitalismus) haben enge Bindung, trifft man den einen, trifft man automatisch den anderen
- Errichtung einer Kolonne in der Hauptstadt Rom (kein Zentrum industrieller Produktion) -> Mangel an Vertrautheit mit den Problemlagen der Arbeiterschaft -> Entfremdung von betrieblichen Kontext -> Dominanz terroristischer Handlungen (erste Tötungen usw.)
 - o Kluft zwischen den ehemaligen Mitgliedern "historischer Kern" (im Gefängnis) und den neuen Brigaden "legendäre Einheit"
 - o 16. März 1978 Moro Entführung: RB wollten politische Anerkennung und Beweise -> Sieg, jedoch Beginn des Zerfalls -> Gewalteininsatz: Anschein von Willkür, Agieren beraubte RB jeglicher Legitimationsgrundlagen
- Zerfallsmuster: Delegitimierungs-, Spaltungs- und Auflösungsphase (1979 – 1988)
- Moro Entführung: Höhepunkt des Aktionismus, größter strategischer Erfolg
 - o Zunehmende Militarisierung, Ziele wurden nach militärischer Strategie ausgewählt, nicht mehr aufgrund eines programmatischen Konzepts
 - o Zahl der Übergriffe auf Personen steigt

- o Schwierigkeiten bei Mobilisierung neuer Mitglieder
- "Militanzfalle": vom Organisationsniveau her in der Lage den Staat herauszufordern, jedoch inhaltlich von der politischen Realität Italiens entfernt und außer Stande ein sozialrevolutionäres Gesamtkonzept zur Neuordnung der Gesellschaft vorzulegen -> einzige Handlungsoption: Wiederholung terroristischer Aktionen ohne logisch nachvollziehbares Konzept
 - o Entfremdung von moralischen und intellektuellen Eckpunkten
 - o Aktionen hatten mehr kriminelle Intention
 - o Rasender Aktionismus ohne einheitliche politische Linie
- → Verlust vieler Sympathisanten
- Konflikt zwischen der ersten und zweiten Generation
 - o Veränderung im italienischen Rechtssystem -> Erhöhung des externen Drucks auf die Organisation
 - o Zerfallfaktor: dissociati ("Abschwörer")

Keinen kollektiven Entschluss der Auflösung der Brigaden -> Splittergruppe stellt sich in Tradition der RB

→ RB hat es geschafft, sich ihren Fortbestand zu sichern trotz der internen Schwächen

„Rote Armee Fraktion in Deutschland“ (RAF)

Entstehung

- Ausgangspunkt: Studentenbewegung der 1965er -1968er
- Innenpolitisch: Kurt Kiesinger wird Kanzler; durch die Schwäche der FDP konnte eine Opposition im Bundestag nicht gewährleistet werden → man versteht sich als außerparlamentarische Opposition

HS: Soziologie des Terrorismus

Dozent: Prof. Dr. von Engelhardt

Referentinnen: Petra Grau, Kristin Wiedemann, Jill Werner

Datum: 12.06.2017

Sommersemester 2017

- „Notstandsgesetze“ Kiesingers gestatten Entmachtung des Parlaments in Krisenzeiten → Massendemonstrationen
- 1968/69 Spaltung in mehrere Fraktionen (Reformation von Innen aber auch radikalisierte Gruppen)
- Radikale Splittergruppen verändern die Qualität der Proteste → erste Eskalationen
- Höhepunkt: 2. Juni 1967 Tod von Benno Ohnesorg durch Polizei bei Demonstration gegen das Persische Regime → enormer Zulauf zu den Protesten
- Linksmilitante Szene erlebt terroristische Initialzündung mit der Frankfurter Kaufhausbrandstiftung durch Andreas Baader, Gudrun Ensslin, Thorwald Proll
- Prozess: „Wir taten es aus Protest gegen die Gleichgültigkeit, mit der die Menschen dem Völkermord in Vietnam zusehen“ → Versuch Prozess als Bühne zu nutzen
- 14. Mai 1970: Befreiung Andreas Baaders aus der Haft mit Hilfe von Ulrike Meinhof
- Flucht und Aufbau von Organisation und Logistik
- 05. Juni 1970: 1. Programmatische Erklärung der RAF „Stadtguerilla“

Ideologie:

- Protest gegen das moralisch wie politisch diskreditierte System
- Maoistische Tendenzen
- Neomarxismus d. Frankfurter Schule
- Protest gegen die nicht aufgearbeitete nationalsozialistische Vergangenheit Deutschlands
- Rebellion im Vordergrund, unklar welche Zukunft die Terroristen sich vorstellen

Sympathisanten und Unterstützer

- Anzahl der aktiven Mitglieder aller drei Generationen der RAF zwischen 1970er und 1990er Jahren: zwischen 60 und 80 Personen
- Ab 1970 Kooperation mit palästinensischen, später mit französischen, italienischen und belgischen Terrorgruppen
- Sympathisanten in Teilen der Studentenbewegung und der Bevölkerung → Unterstützung: halblegale Unterstützerlogistik, z.B. Rote Hilfe
- Prominente Verteidiger in der ersten Generation
- 2. Generation verliert aufgrund der Radikalität den größten Teil ihrer Basis → operiert als geheime, militante und abgeschottete Gruppierung, entfernt von Entwicklungen in der Bundesrepublik

Aktionen im Überblick

1967 - 1970

Benno Ohnesorgs Tod, Kaufhausbrandstiftung

1971 - 1975

Banküberfälle, Bombenanschläge, Verhaftungen, Stammheim-Prozess

1976 - 1980

Ponto-Erschießung, Landshut & Schleyer-Entführung, Stammheim-Selbstmorde

1981 - 1985

Zusammenarbeit mit Action Directé, NATO Shapesschool Anschlag, Anschlag auf die US-Airbase Frankfurt

1986 - 1990

Braunmühl-Attentat, Herrhausen-Attentat, Mordversuch an Hans Neusel

HS: Soziologie des Terrorismus

Dozent: Prof. Dr. von Engelhardt

Referentinnen: Petra Grau, Kristin Wiedemann, Jill Werner

Datum: 12.06.2017

Sommersemester 2017

1991 - heute

Deeskalation, Weiterstadt, Bad Kleinen, Auflösung

Niedergang: Auflösung

20. April 1998: RAF verkündet Selbstauflösung

- *„Vor fast 28 Jahren, am 14. Mai 1970, entstand in einer Befreiungsaktion die RAF. Heute beenden wir dieses Projekt. Die Stadtguerilla in Form der RAF ist nun Geschichte.“*
- Gedenken an Tote aus Reihen der Terroristen
- Liste von 26 Personen aus der Bewegung 2. Juni, der Revolutionären Zellen, der RAF und deren Umfeldern
- 34 Todesopfer werden nicht erwähnt
- Seit dieser Erklärung trat die Gruppe nicht mehr in Erscheinung, 26 Mitglieder wurden zu lebenslanger Haft verurteilt.